

18.04.2010

Frau  
Bürgermeisterin  
Ulrike Westkamp  
Kleber-Tor-Platz 1  
46483 Wesel



Sehr geehrte Frau Westkamp,

Mein Anliegen betrifft den Bolzplatz am Marienweg.

Ich bin Mutter eines 19-jährigen Sohnes, der sich zusammen mit ungefähr 18 Jungen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren zum Fußballspielen auf dem Bolzplatz am Marienweg trifft.

Es ist den jungen Menschen ungefähr seit Mitte des vergangenen Jahres gelungen, sich regelmäßig samstags ab 11.00 Uhr zum gemeinsamen Training und Spiel auf diesem Platz zu treffen. Ich finde dieses Engagement sehr erfreulich, da die Heranwachsenden eben nicht immer vor Computer oder Fernsehern sitzen, sondern sich körperlich und sozial betätigen.

Da ich selbst in der Nähe des Bolzplatzes wohne, bekomme ich die Aktivitäten sehr genau mit. Es ist die normale Lautstärke, wenn Kinder und Jugendliche zum Spiel zusammenfinden. Es hat nie Auseinandersetzungen mit fremden jungen Menschen gegeben, im Gegenteil hinzukommende, auch Jugendliche türkischer Herkunft werden integriert, man spielt spontan miteinander.

Nun hat es am gestrigen Samstag doch tatsächlich ein wohl vom Bolzplatz genervter Anwohner geschafft, das Ordnungsamt auf die heranwachsenden jungen Männer zu schicken, die alle über 18-jährigen vom Platz verweisen musste. Dazu wohl berechtigt, weil es am Bolzplatz ein Schild gibt, auf dem über 18-jährigen der Zutritt verwehrt wird.

Die Ordnungshüter waren dabei sehr freundlich und aufmerksam. Danke dafür!! Ich möchte Sie nun eindringlich bitten, dieses Schild entfernen zu lassen und unsern Heranwachsenden ihr sportliches und soziales Engagement weiterhin zu ermöglichen. Im Moment möchte ich noch auf Unterschriftenlisten seitens der Heranwachsenden und ihrer Eltern sowie das Informieren der Presse verzichten, weil ich hoffe, das es Ihnen möglich ist, im Interesse ihrer jungen Mitbürger, inzwischen zum Teil auch schon Wählern, zu handeln.

Es kann nicht sein, dass solch ein tolles Miteinander von jungen Menschen, die übrigens fast alle noch zur Schule gehen, durch einen Querulanten zerstört wird. Was machen übrigens Väter, die mit ihren Söhnen kicken wollen, dürfen die auch nicht auf den Platz, weil sie über 18 sind?

Die Gruppe dieser jungen Menschen ist gerne bereit um 13.00 Uhr ihr Spiel zu beenden, um Rücksicht auf eine eventuelle Mittagsruhe der Anwohner zu achten. Es gibt allerdings noch viele andere Nutzer dieses Platzes, der der Stadt prima gelungen ist.

Ich hoffe sehr auf eine positive Antwort Ihrerseits!!!

*Pri. mit dem Sohn R* Mit freundlichem Gruß

*FS beantwortet durch S. G. M.*